
Hinweise zur Datenverarbeitung der Daten von **RLC-Angehörigen** (wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, studentische Hilfskräfte, Berater*innen) nach Art. 13 DS-GVO

1. Wer verarbeitet Ihre Daten?

Im Folgenden möchten wir, die
Refugee Law Clinic Berlin e.V. („RLC Berlin“)
c/o Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10117 Berlin
info@rlc-berlin.org

über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen unserer studentischen Rechtsberatung und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte informieren. Wir sind der für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten **Verantwortliche** gemäß Art. 4 Nr. 7 DS-GVO¹.

Wenn Sie Fragen über die Verarbeitung Ihrer Daten haben, sprechen Sie uns gerne an!

2. Welche Daten erheben wir, von wem, für welchen Zweck?

Wir erheben folgende (Kategorien von) **personenbezogenen Daten von Ihnen**, jedoch nur in dem tatsächlich notwendigen Umfang:

- Ihre Kontaktdaten (Name, Vorname, Uni-E-Mail-Adresse, private E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Wohnanschrift, Ausbildung, gesprochene Sprachen),
- Ihre zeitliche Verfügbarkeit,
- Protokolldateien (wie Zugrifflogs, Bearbeitungsprotokolle, etc.) hinsichtlich Ihrer Mitarbeit bei der RLC Berlin,
- Ihre Absolvierung eines Praktikums bei einem*r Anwält*in,
- Ihre Motivation und kritische Reflektion der Beratungstätigkeit im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zur Beratung
- Ihr Anwesenheit bei Beratungen, bei Supervisionsterminen und Fortbildungen und anderen Veranstaltungen der RLC Berlin.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt grundsätzlich **bei Ihnen**.

Wir erheben, speichern und verarbeiten diese Daten, um Sie **kontaktieren zu können, Ihre Beteiligung an der RLC Berlin zu dokumentieren und um unsere Beratungspraxis administrativ durchführen zu können und die Zusammenarbeit aller Beteiligten zu fördern**. Diese Datenverarbeitung stützen wir grds. auf Art. 6 I S. 1 lit. b DS-GVO.

Die Datenverarbeitung dient ggf. in Einzelfällen auch der **Abwicklung von Haftungsansprüchen**, die Sie gegen uns erheben, auf Basis von berechtigtem Interesse (Art. 6 I S. 1 lit. f DS-GVO).

3. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Ihre von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nach **Wegfall des Zwecks** bzw. Ablauf der gesetzlichen **Aufbewahrungsfristen** gelöscht. Diese Erforderlichkeit der weiteren Speicherung Ihrer Daten wird in diesem Sinne regelmäßig zum kalendarischen Jahresende geprüft.

Im begründeten **Einzelfall** können sämtliche zur Beweisführung erforderlichen Daten bis zu 10 Jahre aufbewahrt werden, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass Sie die Geltendmachung von Haftungsansprüchen gegen uns beabsichtigen.

4. An wen übermitteln wir Ihre Daten?

Innerhalb der RLC Berlin erhalten nur die RLC Berlin-Angehörigen Zugriff. Eine Übermittlung der Daten findet nur im Rahmen der Kooperation mit der Humboldt-Universität an ebendiese statt, etwa zur Anrechnung der Beratungstätigkeit als Prüfungsleistung (BZQ) für Jura-Studierende an der Humboldt-Universität. Eine sonstige Weitergabe an Dritte findet nur im erforderlichen Umfang zum Zweck der Speicherung der Daten bei einem Cloud-Dienste-Anbieter unter Gewährleistung des erforderlichen angemessenen Datenschutzniveaus statt.

5. Welche Rechte haben Sie?

Sie können

- **Auskunft** über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten erhalten (Art. 15 DS-GVO),
- die **Berichtigung** unrichtiger oder **Vervollständigung** Ihrer von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen (Art. 16 DS-GVO),
- die **Löschung** Ihrer bei uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen, wenn
 - Ihre personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind,
 - Sie gemäß Art. 21 DS-GVO erfolgreich Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben,
 - Ihre personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, oder
 - die Löschung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist (Art. 17 DS-GVO).Dies gilt jedoch nicht, falls die Verarbeitung erforderlich ist (Art. 17 DS-GVO)

¹ Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten,

zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG („**DS-GVO**“).

- zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information
 - zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung,
 - aus Gründen des öffentlichen Interesses,
 - zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder die Verarbeitung im Einzelfall nach anderen gesetzlichen Vorschriften weiterhin zulässig ist.
- die **Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer bei uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen (Art. 18 DS-GVO), soweit
- die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird,
 - die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen,
 - wir diese Daten nicht länger benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
 - gemäß Art. 21 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben,

Ihre uns bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem **strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format erhalten**, und diese Daten **einem anderen Verantwortlichen** durch uns **übermitteln** lassen (Art. 20 DS-GVO).

Nach Art. 21 DS-GVO haben Sie grds. ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einlegen, wenn Sie aufgrund Ihrer besonderen Situation dafür Gründe haben und soweit wir die Verarbeitung lediglich auf berechtigtes Interesse stützen (Art. 6 I S. 1 **lit. f** DS-GVO).

Wir weisen aber darauf hin, dass wir Ihre personenbezogenen Daten trotzdem weiterverarbeiten dürfen, soweit die Verarbeitung Ihrer Daten lediglich zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erfolgt.

Es genügt jeweils eine formlose Mitteilung an:

datenschutz@rlc-berlin.org

Sie können sich außerdem gemäß Art. 77 DS-GVO bei einer Aufsichtsbehörde **beschweren**, wenn Sie der Ansicht sind, dass unsere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt.

Ihre Beschwerde nimmt etwa der

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Friedrichstr. 219, 10969 Berlin

mailbox@datenschutz-berlin.de

entgegen.

6. Schlussbemerkungen

Wir beabsichtigen keine Übermittlung Ihrer Daten in Drittländer außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DS-GVO findet nicht statt.

Wir weisen abschließend darauf hin, dass die internetbasierte, unverschlüsselte Datenübertragung von Anfragen oder Dokumenten (etwa per E-Mail) keinen Schutz vor dem Zugriff durch Dritte bietet.